

Falkensteg begleitet Verkauf der ae group an Alutech Holding

06.02.2024

Gerstungen. 6. Februar 2024. Die ae group hat einen neuen, finanzstarken Eigentümer. Die Alutech Holding GmbH & Co. KG, beraten durch die Deutsche Invest Mittelstand GmbH, mit Sitz in München hat 100 Prozent der ae group ag erworben. Mit dem Verkauf ist ein wesentlicher Meilenstein beim wirtschaftlichen Turnaround des Thüringer Aluminium-Druckgussherstellers erreicht. Die Alutech Holding plant mit der Weiterbeschäftigung der rund 1.300 Mitarbeitenden bei der ae group. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

„Mit der Alutech Holding konnten wir einen finanzstarken Partner für die weitere Entwicklung der ae Group gewinnen. Nun ist es unsere gemeinschaftliche Aufgabe, das Unternehmen nachhaltig attraktiv für die Mitarbeitenden und Kunden zu gestalten und die ae group wieder nachhaltig profitabel aufzustellen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Christian Kleinjung. Die Alutech Holding ist auf den Kauf von mittelständischen Unternehmen in Sondersituationen spezialisiert. „Wir haben in den vergangenen Monaten nachhaltige Verhandlungen mit allen Beteiligten geführt. Das war eine intensive und für viele auch ungewisse Zeit. Ich möchte mich deshalb bei den Kunden, Firmenpartnern, Lieferanten, den alten Gesellschaftern, dem Aufsichtsrat, alten sowie neuen Finanzierern, dem neuen Eigentümer sowie den Mitarbeitenden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken“, so Kleinjung.

Die ae group ist einer der führenden, deutschen Zulieferer für die Entwicklung und Produktion von Aluminium-Druckgussteilen und beliefert weltweit namhafte Automobilhersteller und Tier-1. Neben den Produkten für den klassischen Verbrenner wurden in den vergangenen Jahren bereits Neuaufträge für die elektrifizierte Mobilität und antriebsunabhängige Komponenten gewonnen und damit die Transformation der ae group frühzeitig begonnen. Die Preisanstiege auf den Energie- und Rohstoffmärkten sowie der allgemeine Inflationsdruck belasteten jedoch die operative Ertragskraft der Gruppe und standen zunehmend im Konflikt zum hohen Investitionsbedarf für die kontrahierten Neuprojekte. Mit der Umsetzung des im Sommer 2023 eingeleiteten Sanierungskonzepts konnte in Abstimmung mit den Kunden und Finanzierern der Verschuldungsgrad wieder gesenkt werden, Preise nachverhandelt und inflationsbedingte Preisanpassungen sowie feste Volumenzusagen erzielt werden. „Der Gesellschafterwechsel ist ein weiterer Baustein der eingeschlagenen Sanierung. So hat uns der neue Investor zugesichert, die angestoßene Transformation zu forcieren. Dazu wird uns ein operatives Team unterstützen, das Maßnahmen entwickelt und umsetzt“, so ae group-Vorstand Christian Kleinjung.

Begleitet wurde der bisherige Transformationsprozess von der Unternehmensberatung Falkensteg. Das Team um Falkensteg-Partner Jochen Wierz übernahm die Investorensuche und die Durchführung des M&A-Prozesses eng eingebettet in den laufenden Sanierungsprozess. Ferner verantwortete das Beratungsunternehmen einen Finanzierungsbaustein. „Ich freue mich

sehr, dass wir mit der Alutech Holding einen Partner für die ae group gefunden haben, der die Situation der Zulieferer versteht, Erfahrungen in der Transformation besitzt und das Potenzial des Unternehmens erkennt“, erklärt Falkensteg-Partner Jochen Wierz.

[» zurück](#)